

Cons. 2929.-

Est. A-13260



34718

Repetitorium

der

biblischen Geschichte des alten Testaments.

I. Die Urgeschichte.

Von der Schöpfung bis zur Erwählung Abrahams.

Die Schöpfung. Der Mensch, geschaffen zum Bilde Gottes. Kurz ? 1. Der Sündenfall. Die Verheißung vom Weibesfamen, der der Schlange den Kopf zertreten werde ? 2. 3. Kain erschlägt aus Neid seinen Bruder Abel. An Abels Stelle tritt **Seth**. Sein Geschlecht zählt bis zur Sündfluth 10 Glieder. Der siebente von Adam war Henoch. 8) Methusalah. 9) Lamech. 10) Noah.

Die Kainiten gründen das Reich der Welt und erfinden Künste und Genüsse des Lebens. Sie entfremden sich immer mehr von Gottes Wegen.

Die **Sethiten** verharren in der Furcht Gottes und im Glauben an die Verheißung ? 4.

Die Sündfluth.

Durch Mischehen der frommen Sethiten mit gottlosen Kainitinnen kam Gottlosigkeit und Gottvergessenheit auch in die Familien der Sethiten. Das Verderben wurde allgemein. Da bedroht Gott die Menschen mit einem, alles Leben vertilgenden Gericht, läßt ihnen aber noch eine Gnadenfrist von 120 Jahren. Aber die Menschen lassen sich nicht durch Gottes Langmuth zur Buße leiten. Zuletzt wurde nur ein Mann erfunden, **Noah**, der ein göttliches Leben führte. Nur er mit seiner Familie blieben erhalten in der Sündfluth. Die Arche ließ sich nieder auf dem Gebirge Ararat im armenischen Hochlande. (Die Fluth hatte 1 Jahr gedauert). Noah opfert Brandopfer. Gott richtet mit Noah einen Bund auf. ? 5.

Noah's Nachkommen.

Noah spricht einen prophetischen Segen und Fluch aus. Gelobet sei der Herr, der Gott **Sem's!** Japhet wohne in den Hütten Sem's! Aber Kanaan (Ham's Sohn) sei ein Knecht seiner Brüder!

Die Nachkommen Noah's zogen von Armenien aus östlich, und wohnten in einer Ebene des Landes Sinear zwischen Euphrat und Tigris.

Sie wollten einen Einigungs- und Mittelpunkt schaffen, und begannen einen Thurm zu bauen, des Spitze bis in die Wolken reichen sollte.



Est. A

23582

Gott verwirrt aber ihre Sprache; sie müssen aufhören, den Thurm zu bauen und zerstreuen sich. (Die Stadt heißt daher Babel d. i. Verwirrung).

Ham's Nachkommen bevölkerten die südlichen Halbinseln Asien's, Indien, Arabien und ganz Afrika.

Sem's Geschlecht blieb in Mittelasien.

Japhet's Nachkommen zogen nach Norden und breiteten sich aus über das nördliche Asien und Europa. § 6.

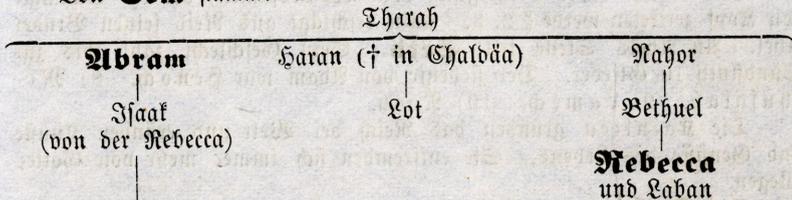
II. Die Geschichte der Patriarchen.

Das heilige Land.

1) Grenzen § 7, 1. 2) Der Jordan § 7, 2. 3) Das westjordanische Hochland § 7, 3. 4) Das ostjordanische Hochland § 7, 3.

Tabelle zu § 8 bis 26.

Von Sem stammte ab



Jakob (Israel) und Esau.

Jakob's 12 Söhne: Ruben, Simeon, Levi, **Juda**, Dan, Naph-tali, Gad, Asser, Isaschar, Sebulon, Joseph und Benjamin. (Joseph's Söhne: Ephraim und Manasse).

Abram's Berufung und Einwanderung § 8.

Abram erhielt, 75 J. alt, den göttlichen Ruf: „Gehe aus von deinem Vaterlande in ein Land, das Ich dir zeigen will.“ Gott verhieß ihm: „In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.“ Abram gehorchte im Glauben. Er läßt sich nieder im Hain Mamre bei Hebron (auf dem Gebirge Juda). Lot wählt die Gegend am Jordan.

Nedorlaomer, König von Elam am persischen Meerbusen. § 9, 1.

Abram's Glauben und Gottes Bund mit ihm § 10.

„Fürchte dich nicht, Abram: Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn!“ „Wie die Sterne des Himmels soll werden deine Nachkommenschaft.“ „Ich bin der allmächtige Gott, wandle vor mir und sei fromm!“ „Ich will Meinen **Bund** mit dir machen.“ (Bundeszeichen: die Beschneidung) **Abraham** (Vater der Menge). Sarah (die Fruchtbare).

§ 11. **Drei Männer**, unter ihnen der „Engel des Herrn“, werden von Abraham in Mamre gastlich aufgenommen. **Sarah**, anfangs ungläubig, wird zum Glauben an die Verheißung geführt. Abraham thut Fürbitte für Sodom und Gomorrha.

§ 12. **Lot**, sein Weib und seine Töchter fliehen aus Sodom (nach Boar).

§ 13. Abraham war 100 Jahre alt, als Sarah ihm den **Sohn der Verheißung** gebar. Dieser erhielt den Namen **Isaak**. (Von Ismael stammen die Araber).

Abraham soll Isaak Gotte opfern. Abraham gehorcht im Glauben. Im Herzen hat er den Sohn schon geopfert. Da erhält er ihn lebendig wieder, und alle früheren Verheißungen werden dem Abraham jetzt feierlich erneuert.

§ 14, 2. 3. 4. **Isaak's** Heirath. Elieser am Wasserbrunnen. **Rebecca**, Tochter Bethuel's, des Sohnes Nahors. (Abraham stirbt, 175 Jahre alt, und wird begraben von Isaak in der Höhle Machpelah.)

§ 15. Isaak's Söhne.

Esau verkauft dem listigen und berechnenden **Jakob** sein Erstgeburtsrecht. Der alte, blinde Isaak will seinem Lieblinge Esau den Verheißungssegen zuwenden. Jakob eignet sich durch List und schändlichen Betrug den Verheißungssegen an. Jakob muß vor Esau fliehen.

§ 16. Jakob's Flucht nach Mesopotamien.

Traum von der Himmelsleiter. Bethel (Gotteshaus). **Rabel**, Laban's Tochter.

§ 17. Jakob's Dienst bei Laban.

§ 18. Jakob's Heimkehr.

„Ich bin zu geringe Am Sabbot. — „Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn.“ **Israël** (Gotteskämpfer). Pniel (Angesicht Gottes). Esau verhöhnt sich. (Isaak stirbt, 180 Jahre alt).

Joseph und seine Brüder § 19. Joseph's Dienst und Gefängniß

§ 20. Joseph's Erhöhung § 21.

Erste Reise der Brüder Joseph's nach Aegypten § 22.

Zweite Reise der Brüder Joseph's § 23. Joseph giebt sich seinen Brüdern zu erkennen § 24.

§ 25. Jakob's Uebersiedelung nach Aegypten.

Siebenzig Seelen stark (ohne das Gesinde und die angeheiratheten Weiber) zieht **Jakob's** Haus nach Aegypten. Pharao weist ihm und den Seinigen das fette Weideland Gosen an. Das Land **Gosen** ist der östliche Theil von Aegypten, der vom pelusischen Nilarme bis zum Bache Aegyptens reicht; dieser Bach ergießt sich an der Grenze Palästina's ins Mittelländische Meer.

§ 26. Jakob theilt vor seinem Tode den Segen der Verheißung **Juda** zu. Joseph stirbt.

III. Die Geschichte Mose's.

(1500 vor Christo) Mose's Geburt und Flucht. § 28.

Während des **430**jährigen Aufenthalts in Aegypten hatte sich Israel zu einer Bevölkerung von **600,000** waffenfähigen Männern (gegen **2 $\frac{1}{2}$** Millionen Seelen im Ganzen) vermehrt. Dies erregte die Besorgniß der Aegypter. Ein neuer König belastete das Volk mit hartem Druck und schweren Frohndiensten. Er befahl sämmtlichen Aegyptern, alle israelitischen Knaben, die geboren würden, ins Wasser zu werfen.

Ein israelitisches Knäblein, des Amram und der Jochebed Sohn (aus dem Stamme Levi) wird wunderbar erhalten, erhält den Namen **Mose** (aus dem Wasser gezogen), wird am aegyptischen Hofe erzogen und in aller Weisheit der Aegypter gelehrt. Mose erschlägt einen Aegypter und flieht; bringt 40 Jahre in der Wüste Midian auf der Sinaitischen Halbinsel zu; heirathet des Midianitischen Priesters Reguel Tochter Zipora.

Mose's Berufung § 29.

Am Berge Horeb auf der Sinaitischen Halbinsel erscheint Gott Mose im feurigen Busch, ertheilt ihm den Beruf, Israel aus Aegypten zu führen in das Land der Verheißung und giebt ihm eine dreifache Wunderkraft, ordnet ihm Aaron, seinen Bruder, zum Gehülfen zu.

Mose vor Pharao. Die aegyptischen Plagen. § 30. 31.

Pharao verstockt sein Herz. Die Frohndienste werden verdoppelt. Erst die **zehnte** Plage: Tod der Erstgeburt bei Menschen und Vieh unter den Aegyptern, bewegt Pharao, die Israeliten ziehen zu lassen.

Das Passah und der Auszug § 32.

Vor dem Auszug feiern die Israeliten das **Passahfest** (d. i. Fest des verschonenden Vorübergehens).

Gott führt sein Volk in der Wolken- und Feuerfäule.

Die Israeliten ziehen durch's **Rothe Meer** (Meerbusen von Suez). An Pharao vollendet sich Gottes Gericht.

Die Reise bis zum Sinai. § 33.

Mara. Wüste Sin. Raphidim (ein Fels liefert Wasser; die Israeliten unter Josua's Anführung kämpfen gegen die Amalekiter und bestegen sie).

Die Gesetzgebung und die Bundschließung. Die Gesetzestafeln. Das goldene Kalb. § 34. 35. 36. Im dritten Monat nach dem Auszuge kommen die Israeliten in der **Wüste Sinai** an. Mose steigt alsbald auf den Berg hinauf. Da spricht der Herr: Ihr sollt mir mein Eigenthum vor allen Völkern und ein priesterliches Königreich und ein heiliges Volk sein.“ Die Verfassung Israel's sollte eine **Theokratie** (Gottesherrschaft) sein. Das Volk bereitet sich auf den dritten Tag zum Empfang des neuen Gesetzes. Am dritten Tage, unter Donner und Blitz und beim starken Ton einer Posaune rebete der Herr **die zehn Worte des Gesetzes (Dekalog)**, verheißt **Segen** der Erfüllung und droht **Fluch** der Uebertretung.

Mose hat die Worte und Gebote Jehova's im Buch des Bundes verzeichnet und liest sie dem Volke vor. Das Volk spricht: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir thun und halten. Das Blut des dargebrachten Opfers sprengt Mose auf den errichteten Altar und auf das Volk. Mose, Aaron und die 70 Ältesten stiegen nun auf den Berg. Dort hielten sie eine Opfermahlzeit.

Darauf stieg Mose auf den Berg, um die **2 steinernen Tafeln des Gesetzes** („des Zeugnisses“) zu empfangen.

Nach 40 Tagen steigt Mose mit den beiden Tafeln vom Berge hernieder. Er sieht das Volk um einen Hühen, ein goldenes Kalb, essen, trinken, tanzen. Er ergrimmt, und wie das Volk den Bund Jehova's gebrochen, so wirft er die Gesetzestafeln, die Urkunden dieses Bundes, hin, daß sie zerbrechen. Das Kalb zermalmt er und säubt es in den Bach Horeb. 3000 Unbußfertige werden getödtet.

Mose steigt von neuem auf den Berg und kehrt nach 40 Tagen mit neuen, vom Herrn beschriebenen Gesetzestafeln zurück.

Die Stiftsbütte § 37, 2. 3.

Im **Allerheiligsten** befand sich Im **Heiligen** Im Vorhof

Die Opfer waren Sünd- oder Schuldopfer, Brand- und Dankopfer § 38, 2.

Priester. Leviten. Hoherpriester. § 39, 1.

Die festlichen Zeiten.

§ 40, 1. **Sabbath** (der siebente Tag).

Posaunenfest (siebenter Neumondstag; zugleich bürgerlicher Neujahrstag).

Sabbathjahr (das siebente Jahr).

Sabbatjahr (das fünfzigste Jahr).

§ 40, 2. Drei große Feste, an denen alle erwachsenen Israeliten beim Heiligthum erschienen, erhielten die Einheit der 12 Stämme lebendig.

1) Das **Passah** oder Fest der ungesäuerten Brote (dauerte 7 Tage).

2) Das Fest der Wochen (7 Wochen nach Passah) oder **Pfingstfest**, war Erntedankfest.

3) Das Fest der **Laubbütten**, zur Erinnerung an den Zug durch die Wüste und Herbsterntedankfest.

§ 40, 3. Außerdem wurde noch im 7. Monat am 10. Tage der **Verföbntag** gefeiert, ein allgemeiner Buß- und Bettag.

Zum Ceremonialgesetz gehören die Speisegesetze, die zwischen reinen und unreinen Thieren unterschieden. § 41, 1.

Nasiräergelübde. Der Bann § 41, 2.

Vom Sinai bis Kades-Barnea.

Nach einem Jahr erfolgte die Abreise vom Sinai. Die Lustgräber § 43, 1.

Das Volk war angelangt in der Wüste Paran zu **Kades-Barnea** (an der Südgrenze Kanaans). Mose sandte **12 Kundschafter** aus (Josua und Kaleb). § 44.

Eine Empörung bricht aus. **Korah**, ein Levite, trachtet nach dem **Hohenpriestertum** (das Aaron inne hatte); die Rubeniten Dathan und Abiram machen Ansprüche auf das weltliche Regiment, das Gott Mose übertragen hatte. § 45, 1. 2.

Nun zerstreut sich Israel und **irrt in der Wüste 38 Jahre umher**. Es findet keine Sabbathfeier, kein Opfer statt; das Volk theilt sich an dem Götzendienste der Kanaaniter. Im ersten Monat des 40. Jahres versammeln sich die Israeliten, nachdem ein neues Geschlecht herangewachsen, wieder bei **Kades-Barnea**. Bei eintretendem Wassermangel murt das Volk. Moses, statt zum Fels zu reden, schlägt ungeduldig den Fels mit dem Stabe zweimal. Die Stätte hieß seitdem das **Saderwasser** § 46 Vorbemerkung und 1.

Von Kades-Barnea bis zum Gefilde Moab.

Auf dem Berge **Hor** stirbt Aaron. Sein Sohn Eleasar wird Hoherpriester.

Die Israeliten ziehen nun nach Süden und **um das Ebo-mitergebirge herum**. Mose richtet die eiserne Schlange auf.

Die Israeliten kommen zum Flusse **Arnon** (der sich von Osten in das todt Meer ergießt) und bestiegen Sihon, den König der Amosriter (gleichbedeutend mit Kanaaniter).

Sie kommen zum **Jabbok** und bestiegen Og, den König von Basan, und nehmen das Land ein. § 46, 2. 3.

Darauf ziehen sie wieder nach Süden bis ins Gefilde **Moab**. (Moabiterkönig Balak) Bileam, der falsche Prophet (Magier) aus Mesopotamien, weissaget auf dem Berge Peor vom **Stern aus Jakob** § 47.

Mose stirbt, nachdem er das Land der Verheißung jenseit des Jordans geschaut, auf dem **Nebo**. Sein Nachfolger wird **Josua**, der Sohn Nuns. (Die Stämme Ruben, Gad und halb Manasse erhalten das Ostjordanland zum Besiz) § 48, 1. 3.

IV. Die Geschichte Josua's und der Richter.

Die Israeliten, voran die Bundeslade, ziehen auf trockenem Wege, den ihnen der Herr gebahnt, **durch den Jordan**. Sie lagern sich zu Gilgal auf dem Gefilde Jericho's. § 49, 3.

Der Engel des Herrn, mit dem bloßen Schwert in seiner Hand, erscheint als „Fürst über das Heer des Herrn“ dem Josua und verheißt die Einnahme Jericho's. Ohne Schwertstreich fällt **Jericho**, die festeste Stadt des Landes, in die Hände der Israeliten. Die Stadt und Alles, was darinnen ist, wird verbrannt. § 50, 1.

Mi. Achan. § 50, 2.

Die Bewohner der mächtigen Stadt **Gibeon** erschleichen sich von Josua einen Bund und entgehen durch List dem Gericht, das auch ihnen drohte. Um an Gibeon, weil es verrätherischer Weise sich mit den Feinden verbunden, Rache zu nehmen, verbindet sich Adonizedek, König von Jerusalem, mit 4 Königen der Amoriter. Josua eilt Gibeon zu Hilfe und besiegt die Feinde.

Die meisten Städte des Südens werden nun der Reihe nach erobert. § 51, 1. 2.

Jabin von Hazor verbindet sich mit den Königen des Nordens. Ihr Kriegsheer hat sich am See Merom gelagert. Josua überfiel die Feinde und besiegte sie.

Nach siebenjährigem Kampfe war das ganze Land Kanaan (bis auf einige Festungen, erobert und 31 kananitische Könige waren besiegt. § 51, 3.

Das Westjordanland vertheilt Josua an 9½ Stämme.

Den Leviten wurden 48 Städte zugewiesen. Das Lager wurde nach Siloh (bei Sichem) verlegt und dort die Stiftshütte aufgerichtet.

Zu Sichem versammelte Josua alle Stämme und vermahnete sie, treu zu halten am Herrn. „Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“ Israel erneuert den Bund mit Jehova. Josua stirbt § 52, 1. 3.

Die Richterzeit

(umfaßt einen Zeitraum von etwa 320 Jahren).

Israel fällt wieder ab von Jehova und dient den Götzen der Kanaaniter. Gott züchtigt sein Volk durch den Druck der kanaanitischen Völker. Israel thut Buße und steht zu Jehova. So oft das geschah, befreite und errettete Gott sein Volk durch **Richter**. § 53, 1.

Die Richterin **Debora** befreit von dem Druck des nordischen Königs von Hazor. Feldherr Barak. (Jabin's Feldhauptmann Sissera) § 53, 2.

Die Midianiter bedrückten Israel 7 Jahre. Gott beruft **Gideon** (Zeichen am Wibberfell). Gideon besiegt mit 300 Mann die Midianiter. § 54, 1. 2. 3. 4.

Im Ostjordanland bedrückten die Ammoniter Israel 18 Jahre. **Jephtha**, von Gott zum Richter erwählt, zieht gegen die Ammoniter in den Kampf und besiegt sie. § 55, 2.

Das Westjordanland seufzte 40 Jahre unter der Knechtschaft der Philister.

Simson, Sohn des Manoah, Nasträer, zum Richter und Befreier berufen, war untreu in seinem Beruf. Sein Weib Delila, eine Philisterin, von den Philisterfürsten bestochen, entlockte dem Simson das Geheimniß seiner Stärke und schnitt ihm die Nasträdlocken seines Hauptes ab. Nun ist Simson's Nasträdergelübde gebrochen und alle Kraft ist von ihm gewichen. Die Philister stechen ihm die Augen aus und in ehernen Ketten muß er zu Gaza mahlen. An einem Feste des Götzen Dagon wird er mit den versammelten Philistern von dem zusammenstürzenden Hause begraben. § 56, 4. 5.

Unter dem Hohenpriester Eli, einem wohlgesinnten, aber schwachen Mann (Söhne Hophni und Pinehas) seufzte Israel unter dem harten Druck der Philister.

Samuel (d. h. von Gott erbeten) Hannah's Sohn, wird von Gott zum Propheten und Richter berufen. § 58, 1. 2. 3.

Unter Eli gerieth im Kriege gegen die Philister die Bundeslade in die Hände der Philister und wurde in dem Tempel des Götzen Dagon aufgestellt. Eli's Söhne blieben in der Schlacht. Bei der Nachricht von dem Verlust der Bundeslade stürzte Eli vom Stuhl und brach das Genick. Die Philister senden die Bundeslade mit goldenen Wehgeschenken zurück. Bei der Grenzstadt Bethsemes (Stamm Juda) wird die Bundeslade von den Leviten in Empfang genommen. § 58, 4. 5.

Samuel mahnt das Volk zur Buße und Befehrung. Auf sein Gebot zerstört ganz Israel alle Spuren des Götzendienstes im Lande und dient von nun an ganz allein dem Herrn.

Samuel versammelt das Volk zu Mizpa zu einem Reichstage und allgemeinen Buß- und Bettage. Da rücken die Philister heran. Samuel zieht ihnen im Namen Gottes entgegen. Ein gewaltiges Gewitter erschreckt die Feinde. Unter **Samuels** Anführung erringt Israel einen völligen Sieg über die Philister. Samuel errichtet den Gedenkstein Eben-Ezer (Stein der Hülfe) und spricht: „Bis hieher hat der Herr geholfen.“ § 58, 6.

V. Die Geschichte der Könige.

Israel, bedrängt von den Ammonitern, verlangte von Samuel einen König. Samuel salbte nach Gottes Weisung **Saul**, des Benjamiten Kis Sohn, zum Könige.

Gott gab Saul ein anderes Herz. Seine erste königliche Waffenthat war ein glänzender Sieg über den die Stadt Jabes in Gilead lagernden Ammoniterkönig Nahas.

Samuel legte sein Richteramt nieder, sein Prophetenamt verwaltete er nach wie vor. § 59.

Saul verschont in herrischem Eigenwillen, gegen Gottes Gebot, den Amalekiterkönig Agag. Samuel kündigt ihm an, daß der Herr ihn verworfen. § 60, 1.

Auf Gottes Befehl salbt Samuel einen Hirtenknaben aus Bethlehem im Stamme Juda, **David**, den jüngsten Sohn Isai's, zum König und der Geist Gottes kommt über David. § 60, 2.

Von neuem bricht ein Krieg mit den Philistern aus. Der Riese Goliath spricht dem Heere Israel's öffentlich Hohn. **David** geht ihm im Namen Jehova's entgegen, trifft ihn mit einem Schleuderstein an die Stirn, daß der Riese todt niedersfällt, und haul ihm den Kopf ab. Die Philister fliehen. § 61.

Dieser Sieg und noch mehr der Weiber Siegesgesang „ — “ erregte Saul's Eifersucht, daß er dem David nach dem Leben stellte, obshon er ihm seine Tochter Michal zum Weibe gegeben hatte. David flieht, nachdem er von seinem Freunde Jonath an, dem Sohne Saul's, sich mit Thränen verabschiedet hat. § 62.

Auf der Flucht vor Saul bewies David zwei Mal seinen Edelmutb gegen seinen Feind. In der Höhle zu Engeddi (am todt en Meer) schnitt David einen Zipfel vom Rock des schlafenden Saul. In der Wüste Siph verschonte David ihn wieder (Spieß und Wasserbecher). Saul mußte bekennen: „Mein Sohn David, du bist gerechter als ich.“ David begiebt sich in den Schuß des Philisterkönigs Achis. § 63, 2. 3.

Samuel war gestorben. Die Philister bekriegten abermals Israel. Saul's Herz verzagt; er nimmt im Unglauben Zuflucht zu der Wahrsagerin und Todtenbeschwärerin zu Endor, wo ihm der Geist Samuel's verkündigt: „Morgen wirst du und werden deine 3 Söhne mit mir sein.“ So geschah es. Saul wurde in der Schlacht geschlagen und stürzte sich in sein Schwert. § 64.

David (1055 — 1015 vor Christo).

Im Jahre 1055 wurde David vom Stamme Juda zum König ausgerufen. Aber Saul's Feldhauptmann, Abner, machte Isbóseth, einen Sohn Saul's, zum Könige über die übrigen Stämme. Abner überwarf sich aber mit Isbóseth und ging zu David über und Isbóseth

wurde bald darauf meuchlings ermordet. Abner wurde durch Joab, David's Feldhauptmann, aus Meid ermordet. Endlich wird David (nach 7^{1.2} Jahren) **auch von den übrigen Stämmen anerkannt und zu Hebron feierlich gesalbt**. Er entreißt den Jebusitern den Besitz der Bergfestung **Zion** zu Jerusalem und baut daselbst Davids Stadt. Dann bringt er die Bundeslade auf den Berg Zion. Unter Opfern und feierlichen Tänzen tragen die Leviten dieselbe in das ihr bereitete Zelt. § 65.

Durch David's Siege hatte der theokratische Staat seine größte Ausdehnung und Macht erlangt. Er erstreckte sich vom **Cuphrat** (im Osten) bis zum **Mittelmeer** (im Westen), und vom **Libanon** (im Norden) bis zum **arabischen Meere** (im Süden). § 66 Num. 3.

Während der Feldhauptmann **Joab** die letzte Stadt der Ammoniter, Rabba-Ammon, belagert, bleibt **David** müßig in seiner Burg, verstrickt sich in Ehebruch mit Bathseba und wird ihres Mannes Uria Mörder. Nathan, der Prophet, läßt ihn selbst durch das Gleichniß vom Schafe des Armen das Todesurtheil sprechen und verkündigt ihm den göttlichen Fluch. Nathan's Wort „Du bist der Mann“ erweckt David; David geht in sich und thut tiefe und aufrichtige Buße. Ein Zeugniß von der tiefen Buße David's ist Psalm 51. § 67.

Das angedrohte Gericht über David's Haus bricht herein. **Ab-salom**, David's Sohn, wirbt mit niederträchtiger Schmeichelei um die Volksgunst und läßt sich zu Hebron zum Könige ausrufen. David, sich unter des Herrn Gericht demüthigend, flieht aus Jerusalem (über den Bach Kidron) (Simei).

Das Heer des Empörers Absalom wird im **Walde Ephraim** vom Feldhauptmann Joab geschlagen. Absalom bleibt auf der Flucht an einer Terebinte hängen. Joab stößt ihm 3 Speiße in's Herz.

Nun führt der Stamm Juda den König nach Jerusalem feierlich zurück. Darüber erwacht die Eifersucht der übrigen Stämme, sie empören sich unter Seba. Nach Seba's Ermordung wird die Empörung durch Joab bald unterdrückt. § 98, 1. 2. 4. 5.

Nachdem so alle innern und äußern Feinde der Theokratie überwältigt waren, ordnet David eine **Volkszählung** an. Es fanden sich in Juda **500,000 waffenfähige Männer**, in Israel **800,000**. David konnte also ein Heer von 1,300,000 Mann aufstellen. David unterlag der Versuchung, das Gottesreich in erobertes Weltreich verkehren zu wollen. Der Prophet Gad legt David 3 Strafen vor. David will in Gottes Hand, nicht in der Menschen Hände fallen. So tödtet die **Pest** 70,000 Mann. § 69, 1. 2.

David bestimmt die Stelle des zukünftigen Tempels, zu dessen Bau er für seinen Sohn Salomo schon bedeutende Vorarbeiten veranstalten läßt.

Nach 40jähriger Regierung stirbt David 1015 v. Chr. § 69, 5.

Salomo 1015 - 975 vor Christo.

Salomo, von Nathan erzogen, bittet vom Herrn ein gehorsames Herz. Seine richterliche Weisheit bewies er in einem Urtheilspruch, durch den er unter 2 Weibern, die beide auf ein Kind Anspruch machten, die rechte Mutter leicht aufzufinden wußte.

Salomo verfaßte viele Sinnsprüche, in denen Grundsätze der Lebensweisheit aufgestellt sind. § 70, 2. 3. 4.

Zum **Tempelbau** lieferte Hiram, König von Tyrus, Cedern vom Libanon und tyrische Baukünstler. Der Tempelbau dauerte 7 Jahre. Der Tempel bestand aus dem **Heiligen** und dem **Allerheiligsten**. Ihn umringten 2 Vorhöfe; der **innere Vorhof** war für die Priester, der äußere für das Volk. Im Allerheiligsten befand sich die **Bundeslade** mit den Geseßestafeln und dem Sühndeckel (Gnadenstuhl). Im Heiligen: der goldene **Rauchaltar**, 10 goldene **Leuchter** und der goldene **Schaubrottisch**. Im innern Vorhof: der Brandopferaltar und das „eherne Meer“ zum Waschen der Priester, in Gestalt einer aufgeblühten Lilie, ruhend auf 12 kupfernen Kindern. § 71, 1. **Anmerkung.**

Die Königin von Arabien besuchte Salomo und bewunderte seine Weisheit.

Salomo umgab sich und seinen Hof mit ausgefuchter **Pracht**.

Aus dem Hafen **Gziongeber** am Meerbusen von Akaba ging, zum Theil mit phönizischen Matrosen bemannt, eine Handelsflotte nach Ophir in Ostindien und brachte von dort Gold, Ebenholz, Edelsteine, Elfenbein u. s. w. § 72, 2. 3.

Zulezt jedoch bethörten Salomo seine vielen ausländischen Weiber, deren Götzen er Altäre baute. Gott verkündigte ihm, daß zur Strafe dafür seinem Sohne nur der Stamm Juda (mit Benjamin) bleiben solle.

Salomo starb nach 40jähriger Regierung im Jahre 975 und sein Sohn Rehabeam ward König an seiner Statt. § 72, 4.

Trennung des Reichs 975.

Rehabeam folgte dem unklugen Rathe der Jungen und antwortete auf die Beschwerden der zu Sichem versammelten Israeliten mit schneidendem Hohn.

Da wählten unter Anführung des mächtigen Stammes Ephraim zehn Stämme Jerobeam zum König. Juda und ein Theil von Benjamin blieben dem Rehabeam getreu. Um die Spaltung zu verstärken, errichtete Jerobeam im Zehnstämmereich 2 goldene Kälber zu Dan und Bethel (an der nördlichen und südlichen Grenze seines Reiches), wählte unlevitische Priester, fungirte selbst als Hoherpriester und beförderte den Götzendienst. Der siebente König im Reich Israel, Ahab, nahm sogar die Tochter des Königs zu Sidon zum Weibe und baute dem Götzen Baal einen Tempel zu Samaria. § 73, 1. 2.

Tabellarische Uebersicht der Könige von Juda und Israel.

Reich Juda		Reich Israel (Zehnstämmereich)
1. Nehabeam , 975		1. Zerobeam
Salomon's Sohn		
4. Josaphat..... 900.....		7. Abab (Isebel)
5. Joram (verheirathet mit Ahabs Tochter Athalja)		8. Ahasja
6. Ahasja 883.....		9. Joram
		10. Jehu
	825.....	13. Zerobeam II.
12. Ahas		
13. Hiskia 725		
	722	19. Hosea
14. Manasse		Zerstörung des Reichs durch
15. Amon		Salmanassar von Assyrien
16. Josias		
18. Jojakim..... 606		
19. Jojachin		
20. Jedekia 588		
		Zerstörung des Reiches durch Nebucadnezar von Babylonien.

Elias, der Thisbiter (unter Ahab).

Elias zur Zeit der Dürre am Bache Kritih und zu Zarpath § 74, 1. Elias auf **Karmel** § 74, 2. Elias am Horeb § 74, 3

Elisa, der Nachfolger des Elias wirkte unter Ahabs Sohne Joram in Israel. Elisa bei Bethel. Elisa heilt den ausfägigen Naeman, den Feldhauptmann Benhabads und bestraft den heuchlerischen Diener Gehasi mit dessen Aussatz. Elisa, wunderbar beschützt zu Dothan gegen die Heeresmacht Benhabad's. Die Stadt Samaria, belagert von Benhabad, wird nach Elisa's Vorherverkündigung wunderbar errettet von den Syrern und aus der Hungersnoth. § 76. 77.

Ahabs Haus.

Naboth zu Jesreel weigert sich, dem Könige zu Israel **Ahab** seinen Weinberg abzutreten. Naboth wird gesteinigt. Elias verkündigt im Namen des Herrn dem Ahab und der Isebel Wiederbergeltung. **Ahab** fällt im Kriege gegen die Syrer durch einen Pfeil und da man den Wagen abwusch beim Leiche Samarias, leckten die Hunde sein Blut

Sein Sohn Ahasja wird König, nach diesem Ahab's Sohn **Joram**.
§ 75, 1. 2.

Das Gericht über Ahab's Haus.

Joram, der gottlose Sohn Ahab's, begab sich, verwundet im Kriege gegen die Syrer, nach der Stadt Jesreel, um sich heilen zu lassen. **Jehu**, zum König gesalbt und vom Heere zum Könige ausgerufen, rückt gen Jesreel vor. Joram fährt ihm entgegen. Da schoß ihm Jehu einen Pfeil durchs Herz auf dem Acker Naboths.

Jezebel wird auf Jehu's Befehl zum Fenster des Palastes hinausgestürzt und von den Hunden gefressen.

Jehu läßt sämtliche Großkinder und Verwandte Ahab's tödten.

Darauf läßt er sämtliche Götzenpriester im Tempel Baal's schlachten.

Den Stierdienst zu Dan und Bethel aber behielt Jehu bei. § 78, 1. 2. 3.

Die Propheten Hosea, Joel, Amos, Obadja weissagten unter Zerobeam II. von Israel um 800. § 79.

Der Prophet Jonas predigt der Hauptstadt Assyriens, Ninive, Buße. § 80.

Der Prophet **Jesaja** (zur Zeit des Hiskia) weissagt das Leiden und die Herrlichkeit des zukünftigen Messias (cap. 53). § 81, 1.

Der Prophet Micha (zur Zeit des Hiskia) weissagt die Geburt des Messias zu Bethlehem. § 81, 2.

Untergang des Reiches Israel 82, 1. 2.

Unter dem letzten Könige Israels **Hosea** eroberte Salmanassar von Assyrien die Hauptstadt des Reihnstammereichs Samaria und führt die Israeliten in die assyrische Gefangenschaft **722**. Das Land besetzt er mit Heiden. Diese vermischen sich mit den übriggebliebenen Israeliten und bilden die Samariter, deren Jehovadienst mit Götzendienst vermischt war.

Hiskia, König in Juda.

Zur Zeit der Zerstörung Israels 722 regierte im Reiche **Juda** des gottlosen Ahas frommer Sohn **Hiskia**. Er rottete ernstlich den Höhen- und Götzendienst im Reiche Juda aus. Sanherib von Assyrien belagert Jerusalem. Wie Jesaja verheißt auf das Gebet Hiskia's' erfolgt wunderbare Errettung. Gott heilt den von der Pest befallenen, todtkranken König. § 83.

Manasse und Josia.

Hiskia's Sohn, Manasse, Götzendiener, wird in Ketten nach Babel geführt; thut Buße und Gott führt ihn in sein Reich zurück. Nun rottet er den Götzendienst aus.

Nach dem abgöttischen Amos bestieg dessen Sohn **Josia** den Thron. Er war ein König nach dem Herzen Gottes. Er rottete den Höhen- und Götzendienst aus, erneuerte den Tempel, ließ auf einem allgemeinen Landtage das ganze Gesezbuch vorlesen und ordnete ein feierliches Passah an. Er diente Jehova von ganzer Seele. § 84.

Unter Manasse weis sagten die Propheten Nahum und Habakuk, unter Josia der Prophet Zephanja. § 85, 1.

Der Prophet Jeremias.

Der Prophet **Jeremias** wurde sehr jung unter dem Könige Josia zu seinem Amte berufen. Jeremias ermahnte sein Volk zur ruhigen Unterwerfung unter Babel, verkündigte als verdiente Strafe die Wegführung und tröstete mit der Rückkehr nach 70 Jahren. Als Chalabäerfreund und Vaterlandsverrätther wurde er von seinem Volke gehäßt und mußte viel leiden. Er blieb nach der Wegführung und Zerstörung Jerusalems 588 im heiligen Lande und wurde in Aegypten von seinem Volk gesteinigt. § 85, 1. 2; 86, 3.

Untergang des Reiches Juda 86, 1. 2.

Unter **Josafim** führte der babylonische König Nebukadnezar die vornehmsten Familien des Landes, unter welchen auch Daniel war, nach Babel. Das ist die erste Wegführung **606** vor Chr. und der Anfang der babylonischen Gefangenschaft (609—536).

Unter **Jojachin** eroberte Nebukadnezar zum zweiten Mal Jerusalem und führte Jojachin mit allen Vornehmen des Landes, dazu auch alle Schmiede, Zimmerleute und starke Kriegsmänner gefangen nach Babel (auch den Propheten Ezechiel).

Unter dem Oheim des Jojachin, **Zedekia**, der trotz der Abmahnung des Jeremia's von Babel abfiel, belagerte Nebukadnezar zum dritten Mal Jerusalem. Nach 2jähriger Belagerung eroberte er Jerusalem, verbrannte die Stadt, zerstörte seine Mauern und führte **Zedekia**, geblendet und in Ketten, mit allem übrigen Volk nach Babel **588** v. Chr. Die heiligen Tempelgeräthe wurden in den Tempel zu Babel gebracht.

Der Statthalter Gedalja (zu Mizpa) ermordet. Alles noch übrige Volk flieht nach Aegypten.

VI. Die Gefangenschaft und die Rückkehr.

§ 87, 1. 2. 4. Die Weggeführten. Ezechiel.

§ 88. Der Prophet **Daniel** unter Nebukadnezar.

§ 89. Daniel unter Belsazar und Darius.

§ 91. **Kores**, der Perserkönig (Cyrus) gestattete **536** die Rückkehr. Unter Anführung des Fürsten **Serubabel** und des Hohenpriesters **Josua** zogen 42,000 Familien mit 5400 Tempelgefäßen nach dem heiligen Lande. Sie begannen rüstig den Tempelbau. Durch Verleumdungen der Samariter wurde der Bau von König **Rambyses** verboten, und erst unter **Darius Hystaspis** wurde er wieder aufgenommen und nach 20 Jahren vollendet (515).

§ 92. Unter **Artaxerges Longimanus** (**Arthasasta**) führte der Schriftgelehrte **Esra** mit königlicher Erlaubniß eine zweite Kolonie von beinahe 2000 Familien nach **Judäa** 458. Er rief das Volk zu ernster Buße auf, ordnete eine Entlassung der heidnischen Weiber an, und unterwies mit großem Eifer im Gesetz.

Mit desselben Königs Vollmacht und dem Amte eines Statthalters betraut, reiste **Nehemia**, einer der Gefangenen, Mundschenk des Königs, nach **Jerusalem** 445. Er vollendet den Wiederaufbau der Stadtmauern. (**Sanballat** baut den Samaritern einen Tempel auf dem Berge **Garizim**.)

Die letzten Propheten des alten Bundes. § 93.

Unter den Zurückgekehrten wirkten um 440 (außer **Esra**) auch noch die letzten Propheten **Haggai**, **Sacharja** und **Maleachi**.

VII.

Von **Maleachi** bis auf **Johannes den Täufer**. § 94—100.

Gegen den Druck dieses Repetitoriums der bibl. Gesch. des alten Testaments ist nach vorgängiger Durchsicht derselben von Seiten des Ebl. Evangelisch-Lutherischen Consistorii nichts einzuwenden.

St. Marien in Dorpat, 1878, Juni 30.

Nr. 1169.

Im Namen und Auftrage des Consistorii:

A. S. Willigerode, Consistorialrath.

Von der Censur gestatter. — Dorpat. 30. Juni 1878.